



Verein zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich

Einladung zur Trampremière und Podiumsveranstaltung (kostenlos, Anmeldung erwünscht bis 9.11.)

Wo ein Tram fährt, entsteht Stadt

Datum: Dienstag, 14. November 2017

Zeit: Hardplatz zur Trampremière: 17:55

Westlink zum Podium: 18:45 - 20:30 (anschliessend wird ein Apéro serviert)

Ort: Westlink (SBB), Bahnhof Altstetten, Vulkanplatz 11, 8048 Zürich

Referent: Rainer Klostermann, *Dipl. Architekt ETH, Feddersen & Klostermann*

Podiumsteilnehmende:

Rainer Klostermann

Lukas Beck, *Leiter Stadt- und Regionalplanung, EBP*

Dr. Guido Schoch, *Direktor VBZ*

Dominik Brühwiler, *stv. Direktor ZVV und Leiter Verkehrsplanung*

Moderation: Marius Huber, *Redaktor Tages Anzeiger*

«Tram- und Stadtbahnen» heisst ein Kapitel in der ZVV-Strategie 2020-2023. Sie konkretisiert abzuklärende, geplante und zu realisierende Tram- und Stadtbahnen, im weiteren Tram genannt. Dieses langfristige Ausbau- und Angebotskonzept garantiert im ZVV-Gebiet einen effektiven und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel. Aber was braucht es darüber hinaus, damit Stadt entsteht, wo ein Tram fährt?

Die Inbetriebnahme der Tramverbindung über die Hardbrücke am 10. Dezember 2017 und der erfolgte Spatenstich für die Limmattalbahn sind wichtige Mosaiksteine bei der Weiterentwicklung des Tramnetzes. Das nimmt der VöV Zürich zum Anlass, auf diesem Podium den weiteren Tramausbau zu diskutieren. Dabei geht es um weit mehr als um eine Liniendiskussion. Die ZVV-Strategie betrachtet richtigerweise den grenzüberschreitenden Verkehrsraum Zürich unabhängig politischer Grenzen. Das ist wichtig, weil Verkehrsachsen sich nicht an solche Grenzen halten und Tramlinien einen wertvollen Beitrag zu einer hochstehenden Stadtentwicklung und zur Stadtraumgestaltung leisten. Massentransportmittel wie Trams oder auch Busse werden daher im dicht bevölkerten Stadtraum gegenüber anderen Transportmittel auch in Zukunft im Vorteil sein. Wieso entfaltet vor allem das schienengebundene Transportmittel diese positive gestalterische Wirkung bei der Stadtentwicklung?

Es interessiert uns auch der Prozess von der Idee über die Planung bis zur Ausführung von neuen Tramlinien. Wie werden Prioritäten gesetzt und geändert? Wieso wird hier ein Tram gebaut und dort nicht? Welche Erfolgsfaktoren spielen eine wichtige Rolle? Wer sind all die «Player» bei einem Tramnetzausbau? Wieso dauern die Planungsprozesse so lange?

Das Referat von Rainer Klostermann und das anschliessende Podium zusammen mit weiteren kompetenten Fachleuten versprechen eine spannende Diskussion.

Das Podium ist Teil einer Veranstaltungsreihe des VöV Zürich zu den Themen:

- *Siedlungsentwicklung und öV* 13.3.2013
- *Seilbahnen als urbane Verkehrsmittel?* 7.11.2013
- *Fernreisebusse: Bereicherung oder Bedrohung für die Bahn?* 12.11.2014
- *Zürcher Mobilität 2040 – weiter wie bisher?!* 10.11.2015
- *öV-Verkehrsspitzen brechen – aber wie?* 15.11.2016
- ***Wo ein Tram fährt, entsteht Stadt*** 14.11.2017
- *geplant: Konkurrenz auf der Schiene: Vorrang für Fernzüge, S-Bahn oder Güterverkehr?*
- *geplant: HGV-Anschluss von Zürich*

Kontakt:

Peter Anderegg, Präsident 079 228 46 83

René Guertner, Vizepräsident 078 833 22 20

mail@voev-zh.ch

<http://www.voev-zh.ch>